

## SEHENSWÜRDIGKEITEN:

### 10 STAATLICHES DEUTSCHES GYMNASIUM RIGA

Dieses Gymnasium ist nicht nur ein wichtiges Bildungszentrum, sondern auch eine Sehenswürdigkeit in Agenskalns. Das Gebäude ist von einer beeindruckenden Hecke aus gestutzten holländischen Linden umgeben, die als eine der größten ihrer Art in Nordeuropa gilt. Dieses Zusammenspiel von Natur und Architektur verleiht dem Ort einen besonderen Charme und Reiz.

### 11 HISTORISCHES STAATSARCHIV LETTLANDS

Es ist das älteste und wichtigste Archiv in Lettland und enthält mehr als sechs Millionen dokumentarische Zeugnisse. Diese einzigartigen Materialien umfassen historische Ereignisse, politische Prozesse und das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben in Lettland von 1220 bis 1945. Dieses Archiv ist ein unschätzbare Ort für Forschung und historisches Erkunden.

### 13 WASSERTURM AGENSKALNS

Der 1910-1911 nach einem Entwurf des Architekten Wilhelm Bocklaff errichtete Wasserturm ist eine herausragende Leistung der historischen Architektur und Ingenieurkunst. Sein Eingang ist mit einem prächtigen Steinportal geschmückt über dem ein stilisiertes Wappen von Riga prangt, während das Dach des Turms von einer Wetterfahne mit Weltkugel gekrönt wird. Ursprünglich hieß er Alise-Wasserturm (wegen seiner Lage in der Alise Straße), der war aber deutlich niedriger. In den 1930er Jahren wurde der Turm nach dem Entwurf des Ingenieurs Pāvils Pāvulāns in einem einzigartigen Verfahren um 7,5 m erhöht, wobei die Spitze des Turms mit Hebeböcken angehoben und darunter neue Ziegelreihen errichtet wurden. Erstaunlicherweise versorgte der Wasserturm während dieses Umbaus weiterhin die Rigenser mit Wasser und wurde so zu einer technischen Meisterleistung im Kontext seiner Zeit.

### 14 KALNCIEMA-VIERTEL

Der Komplex renovierter Holzgebäude im Viertel an der Kreuzung der Straßen Kalnciema und Melnsia ist ein Erbe der Holzarchitektur des 19. Jahrhunderts im Stil des westeuropäischen Spätklassizismus. Die Wiederbelebung der Holzbauten des Stadtviertels begann 2001 und wurde als private Initiative ins Leben gerufen. Derzeit kann jeder die fünf renovierten Holzhäuser, die den Innenhof mit einem kleinen Apfelgarten umgeben, besichtigen, eine Kunstausstellung in der Galerie genießen oder einen gemütlichen Nachmittag im Weincafé verbringen. Im Kalnciema-Viertel finden samstags wöchentliche Märkte, regelmäßige Kunstausstellungen, Veranstaltungen für Familien und Kinder, Seminare sowie im Sommer Open-Air-Musikkonzerte statt.

### 15 HARTMANN GUTSHOF HOLZGEBÄUDEKOMPLEX

Der Gutskomplex ist ein bedeutendes kulturhistorisches Denkmal des 18. und 19. Jahrhunderts. Das älteste Wohngebäude wurde um 1786 erbaut, doch Anfang des 19. Jahrhunderts kam ein Tanzsaal hinzu, der zu einem wichtigen Ort für gesellschaftliche Veranstaltungen wurde. Später erweiterten die Eigentümer das Anwesen durch den Kauf des Nachbarhauses und die Vereinigung der Grundstücke. Der Komplex wurde zu Ehren seines Besitzers Wilhelm Hartmann, eines Kaufmanns und Ältesten der Großen Gilde, Hartmann Gutshof genannt. Der Komplex bewahrt Zeugnisse der Entwicklung der Stadt und der aristokratischen Lebensweise und ist ein wichtiger Teil des historischen Erbes von Riga.

### 17 NATIONALBIBLIOTHEK LETTLAND

Seit 2014 ist die lettische Nationalbibliothek zu einem wichtigen Treffpunkt für Bildung, Kultur und Gesellschaft geworden. Ihre einzigartige Architektur wurde von dem bedeutenden lettisch-amerikanischen Architekten Gunārs Birkerts entworfen. Das Gebäude, das auch als „Palast des Lichts“ bekannt ist, verbindet die Funktionen einer klassischen Bibliothek mit denen eines modernen Kulturzentrums. Es beherbergt Konferenzen, Konzerte und ein breites Spektrum an thematischen Ausstellungen, die es zu einem lebendigen Gemeinschaftszentrum machen. Die Aussichtsplattformen im 11. und 12. Stock bieten atemberaubende Panoramablicke über Riga.

### 21 ÄGENSKALNS-MARKT

Der seit 1898 geöffnete Agenskalns-Markt ist nicht nur der größte, sondern auch der älteste Markt am linken Ufer der Daugava. Seine herausragende architektonische Gestaltung wurde unter der Leitung von Rigas Chefarchitekten Reinhold Schmelting geschaffen. Er dient als Treffpunkt für die Einheimischen, wo Landwirte und Heimerzeuger zusammenkommen und im Erdgeschoss frische und hochwertige Produkte anbieten. Im ersten Stock des Marktes erwartet die Besucher ein wahres Feinschmeckerparadies, in dem Restaurants und gemütliche Cafés zu kulinarischen Köstlichkeiten einladen.

### 24 F. BRĪVZEMNIEKA-GRUNDSCHULE

Die Schule, die nach dem berühmten lettischen Folkloristen, Publizisten und Dichter Frīcis Brīvzemnieks (Fricis Treilands) benannt ist, ist ein herausragendes historisches und architektonisches Denkmal. Ihr Gebäude wurde 1910-1911 von dem Architekten Reinholds Schmelging entworfen und ist die größte der von ihm entworfenen Schulen in Riga. Schmelging Schulen zeichnen sich durch ihre einzigartige Außendekoration aus – ein harmonisches Zusammenspiel von rotem Backstein und hellen Stuckflächen. Jedes Schulgebäude ist in Grundriss und Größe individuell, aber sie haben eine gemeinsame Ästhetik und Funktionalität.

### 25 HAUS DER WISSENSCHAFTEN DER UNIVERSITÄT VON LETTLAND

Das Haus der Wissenschaft ist der Ort, an dem sich Wissenschaft und Innovation treffen. Es beherbergt die Fakultät für Physik, Mathematik und Optometrie, die Fakultät für Medizin und mehrere führende Forschungsinstitute. Das Haus der Wissenschaft bietet ein modernes Umfeld für Studium, Forschung und interdisziplinäre Zusammenarbeit und inspiriert zu neuen Ideen und Entdeckungen.

### 26 KLINISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK P. STRADIŅŠ

Das 1910 gegründete Krankenhaus ist die größte und modernste medizinische Einrichtung in Lettland. Sein architektonisches Design wurde von dem renommierten Architekten Reinhold Schmelging entwickelt. Das Krankenhaus bietet nicht nur medizinische Versorgung auf höchstem Niveau, sondern dient auch als Bildungszentrum, in dem medizinische Vor- und Nachdiplomstudien angeboten und wichtige wissenschaftliche Forschung betrieben wird. Rund 3.000 Fachkräfte arbeiten hier und sorgen für die Gesundheit der Patienten und die Entwicklung der Medizin in Lettland.

### 29 DENKMAL FÜR DIE OPFER DES KOMMUNISTISCHEN TERRORS

Das Mahnmal ist den Deportationen vom Juni 1941 gewidmet. Das von dem Bildhauer Pauls Jaunzems und dem Architekten Juris Poga geschaffene Denkmal symbolisiert das Ehrgefühl und Gedenken an diejenigen, die unter dem kommunistischen Regime Deportation und Terror erleiden mussten. Das Mahnmal enthält wichtige Informationen über die Zahl der Deportierten und die Orte, an denen sie auf dem Gebiet der ehemaligen UdSSR inhaftiert waren, um dieser tragischen Ereignisse zu gedenken und die Erinnerung an die Opfer zu wahren.

## MUSEEN / AUSSTELLUNGSZENTREN:

### 3 MUSEUMSDEPOT UND SKULPTURENWALD

Das Museumsdepot bietet den Besuchern die Möglichkeit, zwei Dauerausstellungen zu besuchen, in denen Kunstwerke aus verschiedenen Epochen und deren Interpretationen gezeigt werden. Die Ausstellung „Skulpturenwald. Abgüsse der Skulpturen aus Antike und Renaissance“ läßt die Kopien weltberühmter Skulpturen aus der Sammlung des lettischen Nationalmuseums für Kunst besichtigen, die einen Einblick in die klassische Kunst geben. Die Ausstellung „Mythopoetische Bilder“ präsentiert sieben Granitskulpturen, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts von bedeutenden lettischen Bildhauern geschaffen wurden - Laimonis Blumbergs, Ojārs Feldbergs, Lilija Lice, Ojārs Silinš, Juris Zihmanis und Zenta Zvāra. Diese Ausstellung bietet eine einzigartige Gelegenheit, das Erbe der zeitgenössischen lettischen Bildhauerei und ihre Verbindung mit mythologischen und poetischen Themen zu erkunden.

### 4 OLA FOUNDATION

Unter Beachtung der Größe und der Natur der Kīpsala-Siedlung liegt Ola – ein dreistöckiges Gebäude aus Beton und Glas, die Quintessenz der Ideen des Architekten Uldis Pliēns – zwischen jahrhundertalten Linden und dicken Eichen. Es beherbergt Kunst, Musik, Bildung, Diskussionsplattformen, eine kreative Residenz und ein Hotel.

### 5 INTERNATIONALES MESSEZENTRUM KĪPSALA

Das Internationale Messezentrum Kīpsala ist eines der größten spezialisierten Messezentren in den baltischen Staaten. Hier finden regelmäßig Messen, Konferenzen, Kongresse, Ausstellungen, Musicals, Konzerte und andere viel besuchte Veranstaltungen statt.

### 6 ŽANIS LIPKE MEMORIAL

Dieses vielleicht am besten versteckte Museum in Riga ist dem großen Hafenarbeiter Žanis Lipke gewidmet, der sein Leben und das seiner Familie riskierte, um von den Nazis verfolgte Juden während des Zweiten Weltkriegs zu retten. Die Gedenkstätte befindet sich in der Nähe des Holzschuppens, unter dem Lipke einen Bunker für Menschen in verzweifelten Situationen und unter Todesgefahr gebaut hatte. Die architektonische Gestaltung der Gedenkstätte spiegelt die Idee der Arche Noah wider, ein umgestürztes Boot, das den Unterschlupf des Lebens symbolisiert. Die preisgekrönte Gedenkstätte befindet sich im malerischen Kīpsala, einem ehemaligen Fischerdorf, und bietet den Besuchern eine tiefgründige Besinnung auf die Fähigkeit der Menschheit, Ungerechtigkeit zu bekämpfen und selbst in den schwierigsten Situationen die Hand zu reichen.

### 12 DAS KUNSTZENTRUM NOASS

Das Zentrum wurde 1998 gegründet und ist eine der ersten von Künstlern geführten Organisationen in Lettland. Es ist in zwei schwimmenden Gebäuden untergebracht, die im AB-Damm von Riga verankert sind und eine einzigartige und inspirierende Umgebung für den Kunstgenuss schaffen. Das kreative Programm des Noass-Zentrums bietet eine breite Palette von Kunstformen, darunter bildende Kunst, Musik, Theater und zeitgenössische Tanzaufführungen, die den Besuchern regelmäßig neue, experimentelle Erfahrungen bieten. Seit 2006 beherbergt das Kunstzentrum auch das lettische Museum für naive Kunst, in dem die Besucher Originalwerke dieser Kunstrichtung kennenlernen können.

### 19 MUSEUM DER LETTISCHEN EISENBAHNGESCHICHTE

Die Ausstellungen des Museums bieten einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Eisenbahn in Lettland und verfügen über die größte Sammlung von Breitspur-Eisenbahnfahrzeugen im Baltikum, die 47 Lokomotiven, Waggons, Draisinen und andere Arten

von Eisenbahntechnik umfasst. Ein besonderer Anziehungspunkt für die Besucher ist das größte Eisenbahnmodell des Baltikums, bei dem die Züge auf 44 Quadratmetern Gleisfläche Brücken und Bahnhöfe überqueren, bevor sie in einem Bahnhof halten und wieder weiterfahren. Das Museum bietet den Besuchern auch die Möglichkeit, mit einem speziellen handgekurbelten Eisenbahnwagen über die Gleise zu fahren.

### 22 SMĪLĢIS HAUS ODER THEATERMUSEUM / DIRTY DEAL TEATRO

Das Museum bietet eine einzigartige Möglichkeit, die Werte der lettischen Theaterkunst im Kontext zur Kulturgeschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts kennenzulernen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den herausragenden Leistungen des Schauspielers, Regisseurs und Gründers des Daile-Theaters Eduards Smilģis in der lettischen Bühnenkunst liegt. Das Museum ist im ehemaligen Privathaus des Künstlers untergebracht, dessen Äußeres und der wunderbare Garten, der das Haus umgibt, erhalten geblieben sind, so dass die Besucher die Zeit und den Raum erleben können, in dem dieser herausragende Künstler lebte. Das Dirty Deal Teatro, gleich nebenan, ist ein nichtstaatliches professionelles Theater, in dem erfahrene und aufstrebende Regisseure, Dramatiker, Schauspieler, Choreographen und andere Bühnenkünstler zusammenkommen, um neue, zeitgenössische Theatererlebnisse zu schaffen. Die Aufgabe des Theaters besteht darin, dem Publikum aktuelle und herausfordernde Aufführungen zu bieten, die die Grenzen des traditionellen Theaters sprengen.

## KIRCHEN:

### 9 DIE EVANGELISCHE MARTINSKIRCHE

Die Kirche wurde in den Jahren 1851-1852 nach dem Entwurf von Johann Daniel Felsko erbaut. Ursprünglich war die Kirche einfach und hatte nur einen Turm. Als die Kirche 1888 umgebaut wurde, wurde der alte Turm abgerissen und durch zwei neue Glockentürme ersetzt, die von dem bekannten Architekten Heinrich Karl Schell entworfen wurden. Dieser Umbau verlieh der Kirche ihre moderne Silhouette und machte sie zu einem wichtigen architektonischen Wahrzeichen Rigas. Nicht weit von der Kirche entfernt befindet sich der Martinsfriedhof, der älteste erhaltene Friedhof in Pārdaugava, der eine historische und ruhige Umgebung für diejenigen bietet, die die reiche Kulturgeschichte der Region erkunden möchten.

### 16 ORTHODOXE DREIFALTIGKEITSKIRCHE VON PARDAUGAVA

Die 1895 geweihte orthodoxe Kirche von Pārdaugava ist eine der prächtigsten und schönsten orthodoxen Kirchen in Riga. Die Kirche wurde von dem Architekten Jānis Frīdrihs Baumanis entworfen und später von dem Architekten Vladimir Lunski und dem Bauingenieur Boris Eppinger überarbeitet. Das Gotteshaus ist in einem eklektischen Stil gestaltet, der verschiedene architektonische Strömungen vereint, wobei der Einfluss der Moskauer Architektur des 17. Jahrhunderts besonders hervorsteht. Die Konstruktion der Kreuzkuppel und die dynamische Anordnung der Kuppeln verleihen dem Gebäude einen majestätischen und einzigartigen Charakter. Bemerkenswert ist auch die Innenausstattung der Kirche, die von dem Künstler P. Zikov und dem Tischler M. Muravjov geschaffen wurde und dem Besucher ein exquisites Kunstwerk bietet, das zur Atmosphäre der Kirche beiträgt.

### 27 BAPTISTENKIRCHE VON AGENSKALNS

Die Kirche wurde 1916 von dem Architekten Aleksandrs Vanags erbaut und ist ein bedeutendes architektonisches Bauwerk in Riga. Während der Sowjetzeit wurde die Kirche für andere Zwecke genutzt und beherbergte ein Fernsehstudio. Im Jahr 1965 wurde der Kirchturm abgerissen, um das Gebäude an die neue Nutzung anzupassen. Doch im Jahr 2019, 54 Jahre nach dem Abriss, wurde der Kirchturm restauriert, wodurch die Kirche ihr ursprüngliches Aussehen und ihre Symbolik zurück erhielt.

### 30 DIE RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE ST. ALBERT

Die Kirche wurde 1901-1902 als neobarocke dreischiffige Basilika nach Plänen der Architekten Johann Koch und Wilhelm Boxlaff errichtet. Die Kirche zeichnet sich durch ihre verfeinerte Architektur und ihre hervorragenden Proportionen aus, die für den neobarocken Stil typisch sind. Seit 1933 wird die Kirche von Kapuzinerpriestern verwaltet, die ihre Aufgabe als wichtiges geistliches Zentrum in Riga fortführen.

### 32 DIE LUTHERKIRCHE (TORNAKALNS-KIRCHE)

Die Lutherkirche, auch bekannt als Törnalkals-Kirche, wurde 1891 eingeweiht und ist die erste nach Luther benannte Kirche in Lettland. Die Kirche wurde von dem Architekten Johann Koch erbaut und ist ein herausragendes Beispiel für die traditionelle neugotische Architektur. Der Grundriss der Kirche folgt der Form eines lateinischen Kreuzes, wobei der spitze Turm am westlichen Ende der Kirche besonders hervorsteht. Der Innenraum wurde unter der Leitung des renommierten Architekten Wilhelm Boxlaff gestaltet und verleiht der Kirche ein majestätisches und harmonisches Aussehen. Heute ist die Rigaer Lutherkirche die größte lutherische Kirche in Lettland und dient weiterhin als wichtiges geistliches Zentrum in Riga und im ganzen Land.

## PARKS:

### 1 NORDEĶU PARK

Der Park, der zur Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert neben dem Nordeķu Gutshof angelegt wurde, bietet den Besuchern den wahren Zauber eines Landschaftsgartens, da zu dieser Zeit die regulären Gärten durch natürlichere, unregelmäßige Gartenformen ersetzt wurden. Im Jahr 2021 wurde mit Unterstützung der israelischen Botschaft in der Mitte des Parks ein israelischer Garten angelegt, in dem jeder eingeladen war, seine eigenen Setzlinge zu pflanzen und so zur Bereicherung der Natur im Park beizutragen. Es ist ein Ort, an dem Geschichte, Natur und Gemeinschaftsaktivitäten in Harmonie aufeinandertreffen.

### 2 DZEGUŽKALNS PARK

Dzegužkalns ist der höchste Hügel Rigas, auf dem 1893 nach einem Projekt von Georg Kuphaldt, dem Direktor der Stadtgärten, mit der Anlage des Dzegužkalns Parks begonnen wurde. Er ist auch der älteste Ort für Mittsommerfeiern in Riga und war schon im 18. Jahrhundert ein beliebter Ort für Feierlichkeiten der Rigenser. Auch heute noch finden im Park Konzerte auf der Freilichtbühne statt, die den Besuchern die Möglichkeit bieten, Natur und Kultur an einem Ort zu genießen. Dzegužkalns ist nicht nur ein geschichtsträchtiger Ort, sondern auch ein idealer Park, um sich zu entspannen und eine lebendige und aktive Stadtatmosphäre zu genießen.

### 7 BOTANISCHER GARTEN DER UNIVERSITÄT VON LETTLAND

In dem 1922 gegründeten Botanischen Garten finden die Besucher eine umfangreiche und sorgfältig zusammengestellte Pflanzensammlung, die eine einzigartige Gelegenheit bietet, die Schönheit der Natur zu allen Jahreszeiten zu beobachten. Von Februar bis April beherbergt der Botanische Garten die prächtigen Gewächshaus-Azaleen, während im Frühjahr die Magnolien mit ihren malerischen Blüten zu blühen beginnen. Der Sommer beginnt mit den Rhododendronhügeln, während Rosen und Pfingstrosen in voller Blüte stehen, und im Herbst erfreuen die Dahlien die Besucher mit ihrer Vielfalt und Vitalität zu jeder Jahreszeit.

### 18 DER JUGENDGARTEN (JAUNATNES DĀRZS)

Der ehemalige Privatgarten gehörte bis in die 1930er Jahre der Familie Augsburg. Sein charakteristisches hügeliges Gelände und eine Treppe mit Stützmauern gaben dem Garten einen besonderen Charakter. Nachdem er 1952 in einen öffentlichen Park umgewandelt worden war, erhielt er den Namen Jugendgarten. Dieser Garten ist ein großartiger Ort, um den Atem der Geschichte Rigas zu spüren und die Natur im Stadtzentrum zu genießen.

### 20 KOBE GARTEN

Der Kobe Garten ist ein einzigartiger Ort, an dem Geschichte und internationale Zusammenarbeit zusammenkommen. Seine Wurzeln reichen bis ins Jahr 1867 zurück, als in der Villa des Gummifabrikanten Meidel ein geschlossener Garten angelegt wurde. Im Jahr 1963 wurde der Meteoritengarten mit einem ehemaligen Privatgarten zusammengelegt und der Meteoritengarten entstand. 2008 wurde der Garten zu Ehren von Rigas Partnerstadt Kobe in Kobe Garten umbenannt, und 2010 wurde er in Zusammenarbeit mit Kobe in einen japanischen Garten umgewandelt, in dem in jedem Frühling die Blüten der japanischen Blütenkirsche die Herzen erfreuen.

### 23 UZVARAS PARK

Der Uzvaras Park ist ein großer, malerischer Park in Pārdaugava, der 1923 zu Ehren des Sieges der lettischen Armee über die Truppen von Bermont so benannt wurde. Der Park ist nicht nur ein historisches Symbol, sondern auch ein beliebter Erholungs- und Sportort für Einwohner und Besucher von Riga. Im Winter können sich Aktivurlauber auf einer kilometerlangen Langlaufloipe vergnügen, während im Sommer eine Rollschuhbahn und eine einzigartige, landschaftlich reizvolle Skateboardbahn, eine der wenigen ihrer Art in Nordeuropa, für Spaß sorgen. Der Park verfügt über eine Vielzahl von Einrichtungen, wie z. B. Straßenturngeräte, Trampoline, Schaukeln, einen Sandkasten für Kinder sowie Billard-, Tischtennis- und Schachische, die sowohl Kindern als auch Erwachsenen viele Möglichkeiten bieten, ihre Freizeit aktiv zu gestalten.

### 28 ARKĀDIJAS PARK

Die Geschichte des Parks geht auf das Jahr 1808 zurück, als auf dem Gelände ein privater Garten entstand, der 1896 von der Stadt Riga erworben wurde. Der Fluss Mārupīte fließt durch den Park und seine malerischen Wasserfälle und Brücken verleihen dem Ort einen besonderen Charme. Im Jahr 1900 begann der Gartenarchitekt Georg Kuphaldt, den Park zu verschönern, und 1926 wurden nach einem Entwurf des Architekten Andris Zeidaks weitere Umgestaltungen vorgenommen. Im Jahr 1927 wurde ein von Pauls Kundziņš entworfener Musikpavillon errichtet, der jedoch später abbrannte und abgerissen wurde. Der Arkādijas Park ist auch ein wichtiger historischer Ort, da hier während des Dritten Aufbruchs die Lettische Volksfront gegründet wurde, die eine wichtige Rolle bei der Wiederherstellung der Unabhängigkeit des Landes spielte.

### 31 MARA'S TEICH

Mara's Teich, früher bekannt als St. Marien- Mühlenteich, ist ein künstlich angelegter Stausee, der bis ins frühe 20. Jahrhundert als Mühlenteich diente. Um den Teich herum wurde ein malerischer Wanderweg angelegt, auf dem die Besucher sowohl die Natur als auch die Geschichte genießen und diesen wertvollen Ort aus einer neuen Perspektive kennenlernen können.

## FRIEDHÖFE:

### 8 MARTINS-FRIEDHOF

Der 1773 angelegte Martins-Friedhof ist der älteste erhaltene Friedhof in Pārdaugava. Im 19. Jahrhundert wurde daneben die lutherische Martinskirche von Riga gebaut. Auf dem Friedhof liegen zahlreiche Persönlichkeiten der lettischen Geschichte und Kultur begraben.

### 33 TORNAKALNS-FRIEDHOF

Der Törnalkals-Friedhof ist einer der ältesten Friedhöfe in Riga und besteht aus zwei Teilen: Dem Friedhof an der Törnalkalna-Straße, der 1777 gegründet wurde, und dem Friedhof an der Vienības Straße, der im 19. Jahrhundert als orthodoxer Friedhof eingerichtet wurde. Dieser Friedhof ist nicht nur wegen seines Alters von Bedeutung, sondern auch, weil er die Entwicklung der historischen religiösen und sozialen Struktur Rigas widerspiegelt.



-  Tourismus Informationszentrum
-  Restaurants/Cafés
-  Holzarchitektur
-  Aussichtspunkt
-  Spielplatz
-  Campingplatz
-  Bahnhof  
Info: vivi.lv

Informationen über den öffentlichen Verkehr [www.rigassatiksme.lv/en/](http://www.rigassatiksme.lv/en/)

